



Kernaussagen Verkehrsunfallentwicklung im Bielefelder Stadtgebiet 2021

- Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle sank von 7.861 auf 7.738 Unfälle um 123 (-1,6%).
- Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden sank von 933 auf 899 (-3,6%). Es dominierte die Hauptunfallursache "Abbiegen / Wenden" (238) vor "Vorfahrt / Vorrang" (142).
- Die Anzahl der Verunglückten sank von 1.149 auf 1086 um 63 (-5,5%). 5 Menschen (7) verloren bei Verkehrsunfällen ihr Leben. Es gab 205 (206) Schwer- und 876 (936) Leichtverletzte.
- Bei Kindern stieg die Anzahl der Verunglückten um 5 (von 91 auf 96). Bei Jugendlichen stieg die Anzahl von 36 auf 48 (+12); überwiegend bei Verkehrsteilnahme mit Zweirädern. Bei jungen Erwachsenen sank die Zahl der Verletzten von 193 auf 169 um 24 (-12,4%). Bei den Seniorinnen und Senioren stieg die Anzahl der Verunglückten von 119 auf 133 um 14 (+11,8%). Bei der Art der Verkehrsbeteiligung bleibt die Anzahl mit dem Rad verunglückter Seniorinnen und Senioren (41) auf hohem Niveau (+2,5%).
- Die Anzahl mit dem Rad verunglückter Personen sank von 352 auf 349 um 3 (-0,9%). Von 1.086 Verunglückten in Bielefeld sind damit 32,1% (349) als Radfahrende verunglückt. Der Anteil von Pedelec-Verunglückten (86) an den verunglückten Radfahrenden betrug hierbei 24,6%. Es ist festzustellen, dass insb. Seniorinnen und Senioren vermehrt Pedelec nutzen. Korrespondierend zu steigenden Nutzerzahlen nehmen auch die Unfall- und Verunglücktenzahlen zu. Seit der statistischen Erfassung von Unfallzahlen mit dieser Verkehrsbeteiligung steigt die Anzahl mit Pedelec verunglückter Personen jedes Jahr im zweistelligen Bereich an. 2021 verunglückten 86 (64) Pedelec-Fahrende (+25,6%).
- Die Anzahl verunglückter zu Fuß gehender Menschen sank von 118 auf 103 (-12,7%). Die Anzahl verunglückter Kinder, die zu Fuß im Straßenverkehr unterwegs waren, verringerte sich um 1 (-4,0%).
- Die Anzahl nutzbarer Elektrokleinstfahrzeuge (eScooter) ist im Vergleich zu anderen Verkehrsbeteiligungen (PKW, Rad) sehr gering. Von den 899 Verkehrsunfällen mit Personenschaden im Jahr 2021 erfolgten 33 unter Verkehrsbeteiligung eines Elektrokleinstfahrzeugs (3,7%). Obwohl der Bestand an Elektrokleinstfahrzeugen verhältnismäßig gering ist, nimmt ihre Beteiligung an Verkehrsunfällen signifikant zu (2020: 16 VU, davon 9 VUP mit 9 Verletzten; 2021: 40 VU, davon 33 VUP mit 36 Verletzten). Von den 36 Verunglückten im Jahr 2021 erlitten 7 Personen schwere und 29 Personen leichte Verletzungen.